

---

Subject: Aw: Fernsehgerätehersteller der DDR - Fragen

Posted by [MonsieurTélévision](#) on Wed, 11 Dec 2013 11:37:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich habe noch kein Marken-Westfernsehgerät mit Ost-Chassis gesehen.

Mir sind in meinem Leben tausende Fernseher begegnet, meistens allerdings im Dunkeln (Sperrmüll).

Wenn es gut lief am Abend über 20 Stück! Rekord war einmal ein Stadtteil (D-Oberbilk / 1984)

abends und morgens über 40 Stück SW und Farbablenkeinheiten, 50er, 60er und 70er Jahre.

Bekomme jede Rückwand auch im Dunkeln auf um die Ablenkeinheit zu ziehen und könnte mit verbundenen Augen die Marke erfühlen.

Ja, ja, hätte ich damals alle Röhrenfarbf Fernseher der Baureihe 1967/68 mitgenommen, wäre ich heute wohl reich!

Mir ist nach der Wende in einem Abbruchhaus in Leipzig ein DDR-Fernseher (vermutlich Patriot oder ähnliches) mit einer Telefunken-Bildröhre (MW 43-69) aufgefallen.

Beim Abbruch der Sendeanlagen des Kurzwellensenders (DW) in Jülich sind mir wohl Gerätschaften aus der DDR begegnet.

Das man zum Betrieb einer Kurzwellenstation Geräte aus der DDR nötig hatte, hätte ich nie

für möglich gehalten!!!!!!

Der offizielle Sprachgebrauch war ja das alles von "drüben" billiger Schrott ist.

Bei solchen Vergleichen wurde dann immer der Automobilbau angeführt.

Heute sind wir schlauer, die technische Ausbildung drüben war besser und an Kreativität hat es auch nicht gemangelt.

Gruß,

MonsieurTélévision

---